

Protokoll der Sitzung des Sportausschusses in Bad Salzdetfurth

<u>Termin:</u>	01.03.2010 Beginn: 10.05 Uhr Ende: 18.40 Uhr
<u>Gesprächsort:</u>	Fraktionszimmer im Rathaus der Stadt Bad Salzdetfurth
<u>Teilnehmer:</u>	Silke Feuchthofen, Stefan Althans (Hessen), Dieter Becker (Rheinl.-Pfalz-Saar), Susanne Burghardt (Westf.-Lippe), , Vicky Eggertsson (SV – ab 10.40 Uhr), Rudolf Heemann, Franziska Neumann (Berlin-Brandenburg, bis 17.00 Uhr), Astrid Paulus (Rheinland), Freija Puttkammer (Bayern), Claudia Rinne (Hann.-Bremen, bis 17.00 Uhr), Helmut Bramesfeld (Vertretung Hamburg/SH), Taalke Nieberding (Vertretung Weser-Ems, bis 17.00 Uhr), Thomas Schiller
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Susanne Brengelmann (LV Weser-Ems), Caro Klein (LV BW), Lutz Lesener, Claudia Oemichen (LV Sachsen-Thüringen), Lena Trappe, Yvonne Zipprich (LV Meckl.-Vorp.)
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller
<u>Verteiler:</u>	PS und LR

Abgesandt am: 24.03.10

Einspruchsfrist bis: 07.04.10

1. Begrüßung und Formalien

Silke Feuchthofen begrüßt die anwesenden SpA-Mitglieder sowie die Sportwarte der LV zur einberufenen Sitzung des SpA und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben. Insbesondere begrüßt sie zu Beginn der Sitzung den Vertreter des LV Schleswig-Holstein/Hamburg, **Helmut Bramesfeld**.

Kurzfristige, z.T. witterungsbedingte Absagen sind noch von **Caro Klein** und **Lutz Lesener** erfolgt.

Die vorliegende TO wird um den zusätzlichen Punkt „WM 2013“ mit einstimmiger Zustimmung der Sitzungsteilnehmer erweitert.

1.1 Protokoll der letzten Sitzung

Hinsichtlich des Protokolls der Sitzung vom 09.10.09, bittet **Astrid Paulus** erneut um eine nachvollziehbare Behandlung der bearbeiteten Beschlussvorlagen sowie etwaiger Einsprüche zum Protokoll und der entsprechenden Veröffentlichung auf der IPZV-Homepage. Die bisherige Abwicklung kann nicht befriedigen.

Der erfolgte Einspruch von **Paulus** vom 05.11.2009 wird dem Protokoll der Sitzung vom 09.10.09 als Ergänzung beigelegt.

Rudolf Heemann bietet sich in diesem Zusammenhang an, für den SpA ein gesondertes Antragsverwaltungssystem zu erarbeiten und vorzuschlagen. Art und Weise der bisher üblichen Abläufe beim Verband, hält er für verbesserungswürdig.

Des Weiteren erklärt **Heemann** seine Bereitschaft, zukünftig als eine Art Schriftführer des SpA tätig zu sein und u.a. das jeweilige Protokoll bei SpA-Sitzungen zu führen. Diese Bereitschaft wird von den Teilnehmern der Sitzung zustimmend zur Kenntnis genommen und man wird zukünftig so verfahren.

1.2 Kandidatur Silke Feuchthofen

Feuchthofen begründet gegenüber den SpA-Mitgliedern ihre Entscheidung, nun doch für eine Kandidatur für die Sportleitung im Bundesverband zur Verfügung zu stehen. Dieser Entscheidung ist eine schwierige Phase der Entscheidungsfindung vorangegangen. Aktuell machbare

Umstellungen im privaten und geschäftlichen Bereich von **Feuchthofen** haben ihr die jetzt getroffene Entscheidung ermöglicht.

Dieter Becker fragt nach dem in der Satzung beschriebenen Verlauf einer Kandidatur und erwartet von **Feuchthofen** eine umfassende Bewerbungsvorstellung vor dem SpA. Weiter würde ihm eine Auskunft von **Feuchthofen** über ihre weitere Planungen hinsichtlich der zukünftigen, sportlichen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Nationalmannschaft interessieren. **Becker** sieht hier durchaus gewisse, mögliche Interessenkonflikte.

Paulus verweist auf das bestehende GVO-Problem, hinsichtlich der Stellung von **Feuchthofen** als Ausbilder im IPZV.

Feuchthofen beantwortet kurz die gestellten Fragen, u.a. mit dem Hinweis auf die Zuständigkeiten des GfV und des LR, was z.B. das Thema GVO-Änderungen betrifft. Zu den weiteren, persönliche Gründen möchte **Feuchthofen** nichts weiter ausführen und bittet dafür um Verständnis.

Auf Nachfrage zu einer möglichen Kandidatur von **Becker**, führt dieser aus, dass von seiner Seite noch keine Entscheidung getroffen ist und er den fristgemäßen Zeitraum bis zu einer Bewerbungsabgabe sich noch offen halten wird.

TOP 2 - Bericht bezüglich Änderungen FIPO 2010 und zukünftige FIPO Änderungen

Feuchthofen gibt bekannt, dass **Vicky Eggertsson** anlässlich der FEIF- Committee Sitzung Sport in Odense/DK, als weiteres deutsches Mitglied in das FEIF- Sportcommittee gewählt wurde.

Die aktuellen FIPO- Änderungen sind seit dem 28.02.d.J. auf der Homepage der FEIF veröffentlicht. Die beschlossenen FIPO-Änderungen mit Wirkung zum 01.04.2010 sind unter dem nachstehenden Link im Detail nachzulesen:

www.IPZV.de

<http://www.feif.org/Download/Sport/tabid/205/Default.aspx>

Feuchthofen bittet die Mitglieder des SpA sich ergänzend, selbständig über Protokolle/anstehende Themen/Beschlüsse die im FEIF Sportressort anstehen im Detail zu informieren bzw. sich vertraut zu machen, da die Unterlagen auf der FEIF Webseite zur Verfügung stehen.

Paulus kritisiert diese Vorgehensweise und erwartet eine vorherige Info und Behandlung der vorliegenden und zur Entscheidung anstehenden FEIF-Anträge innerhalb des SpA.

Feuchthofen informiert im Einzelnen über die aktuellen Änderungen der FIPO 2010 und über zukünftige Themen im Sportressort der FEIF, die bereits auf der FEIF Sportsitzung in Odense Thema waren und besprochen wurden.

Im Wesentlichen sind folgende Themen zur Überarbeitung und Beschlussfassung für 2011 vorgesehen:

- strukturelle Überarbeitung der FIPO (findet grundsätzliche Befürwortung im SPA)
- Aufgabenteile in der T3
- T2 als Einzelprüfung?, Testphase in 2010
- Markierungen der Ovalbahnen
- Passrekorde mit Zielfotoentscheidung
- Richter – Ehrenkodex.

Die beschlossene Startlimitierung für Pferde wird vom SpA begrüßt und die Vorgaben der FIPO sollen als Testphase in 2010 bei IPZV-Veranstaltungen auf Durchführbarkeit überprüft werden.

Anlässlich der Herbstsitzung des SpA soll das **Thema Startanzahl** gesondert erörtert werden.

Zuständig: Sportleitung – Herbstsitzung 2010

Paulus erkundigt sich nach der Behandlung eines früheren Antrages an die FEIF aus 2008 „Füllmaterial bei Platten“.

Nach dem Kenntnisstand von **Feuchthofen** erfolgte hierzu bisher keine weitere Behandlung durch die FEIF. **Feuchthofen** wird aber eine Rückfrage dazu an die FEIF Sportleitung stellen. Ein Antrag des SpA müsste insofern ggf. nochmals erneut an die FEIF gerichtet werden (Thema Herbsttagung des SpA).

Zuständig: Sportleitung – Herbsttagung 2010

TOP 3 - Änderungen AI Nationale Bestimmungen inkl. Bearbeitung Antrag SpA-09-2009

Feuchthofen erläutert kurz verschiedene Probleme im Ausschreibungs- und Genehmigungsverfahren, die offensichtlich aufgrund verschiedener Ursachen immer wieder auftreten. In Rücksprache mit der Bundesjugendleitung und **Lutz Lesener** wird überprüft, ob zukünftig eine generalisierte Ausschreibung entwickelt werden kann um das Verfahren für alle Beteiligten zu vereinfachen.

Hinsichtlich einer grundsätzlichen Überarbeitung der Nationalen Bestimmungen wird eine AG beauftragt, die aus **Paulus, Heemann, Rinne**, unter der Leitung von **Feuchthofen**, besteht.

Für die Herbstsitzung 2010 werden Ergebnisse erwartet, damit ein überarbeitetes Regelwerk für 2011 vorliegt und im Herbst des Jahres die notwendigen Bestätigungen/Abstimmungen der IPZV-Gremien rechtzeitig erfolgen können.

Im Rahmen der Mittagspause erfolgt eine Präsentation der WM-Bewerbung 2013 durch Carsten Eckert. SpA und Jugendausschuss werden somit gemeinsam über den Stand der Vorbereitungen ausführlich informiert.

TOP 4 – Vorstellung der Ergebnisse AG WM

Feuchthofen stellt dem SpA die Ergebnisse der AG WM in schriftlicher Form (1. Entwurf Nationalkader und 2. Durchführungsbestimmungen (Qualifikationsmodus für WM)) vor, erläutert die Vorgehensweise der AG, die Inhalte der beiden Vorlagen und bittet den SpA um weitere Bearbeitung der vorliegenden Ergebnisprotokolle.

Die umfassende Aussprache in dieser Angelegenheit führt zu nachstehenden Ergebnissen:

- grundsätzlich sieht der SpA die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit für die Festlegung der Durchführungsbestimmungen beim SpA angesiedelt,
- die vorliegenden Arbeitsergebnisse der AG bezüglich des „Entwurf des Nationalkaders“ vom 26.2.10 finden die Zustimmung des SpA, es werden keine Änderungen vorgenommen,
- die vorliegenden Arbeitsergebnisse der AG bezüglich der Durchführungsbestimmungen vom 26.2.10 wird in der vorliegenden Version mehrheitlich abgelehnt,

Im Verlauf der weiteren Aussprache zu dem vorliegenden Arbeitsvorlage der Durchführungsbestimmungen, ergibt sich als weitere Fragestellung – wer vertritt bei Verhinderung eigentlich den Bundestrainer (siehe hierzu die Pkt. 4, 6 und 11)? Mögliche Lösungsansätze werden erörtert, aber ohne dass seitens des SpA eine Lösung festgeschrieben bzw. beschlossen wird.

Der Punkt 12. wird umformuliert und das Vetorecht des GfV wird auf begründete Ausnahmefälle festgelegt.

Das eigentliche Nominierungsprocedere der Reiter/Pferd Kombinationen wird ausführlich diskutiert.

Als Ergebnis werden zwei Varianten zur Abstimmung gestellt:

Variante 1 – „offene Regelung“, die Entscheidung liegt beim Bundestrainer

Beschluss: Die Nominierungshoheit liegt in der Verantwortlichkeit des Bundestrainers.
Ergebnis: 2 x Ja, 10 x Nein, diese Variante findet somit mehrheitlich keine Zustimmung.

Variante 2 – „altes System“, in den Leistungsklassen T1, T2, V1 und F1 werden die Deutschen Meister nominiert, sofern sie auch Prüfungsbester in diesen Klassen anlässlich der Deutschen Meisterschaften sind.

Im Passbereich wird der Zeitschnellste aus der Summe der 3 schnellsten Läufe aus insgesamt 8 möglichen nominiert, sofern eine Zeit im schnellsten Lauf von 21,5 Sekunden oder schneller erzielt wird.

Somit erfolgt eine Nominierung von max. 5 Pferden gemäß den Ergebnissen und von 4 weiteren Wahlpferden. Weitere daraus folgende Ergänzungen sind in den Durchführungsbestimmungen erfasst worden.

Beschluss: Gesamtabstimmung über die vorgelegten Ausarbeitungen „Entwurf Nationalkader“ und „Durchführungsbestimmungen“, beide mit Stand vom 26.02.2010.

Ergebnis: 11 x Ja, damit einstimmig in der diskutierten und geänderten Form beschlossen.

TOP 5 – Info über Doping-Medikation FN kontra FEI und Vorgehensweise für 2010

Feuchthofen erläutert ausführlich die Umstände, die die FN veranlasst hat, im Rahmen einer a.o. Sportsitzung aktuelle Bestimmungen für Doping-Medikationen für 2010 zu beschließen.

Bedingt durch diese aktuelle Beschlussfassung sahen **Feuchthofen und der geschäftsführende Vorstand** auch eine Handlungsnotwendigkeit des Bundesverbandes und führten daher eine Beschlussfassung des Präsidiums und Länderrates in der Sitzung vom 04.02.10 herbei.

Präsidium/Länderrat haben sich gem. Beschluss den Regeln der FN angepasst, die mit dem 28.04.2010 somit auch für den IPZV-Bereich Gültigkeit erlangen. Diese Regeln sind zunächst befristet bis zum 27.04.2011. Hiermit ist die Hoffnung verbunden, spätestens im Herbst d.J. zu einer zwischen FEI und FN abgestimmten Lösung zu gelangen.

Feuchthofen verweist auf die auf der FN- Homepage erfolgten Veröffentlichungen, des Weiteren werden die entsprechenden Informationsunterlagen zu diesem Thema ebenfalls in Kürze auf der IPZV Homepage veröffentlicht und bitte die Teilnehmer des SpA, sich über diese Möglichkeiten mit allen notwendigen Informationen auszustatten.

TOP 6 – Organisation Abreiteplätze, Ringstewards

Präsidium und Länderrat haben den SpA gebeten, hierzu entsprechende Strukturen und Regelungen zu schaffen, damit möglichst eine Vereinheitlichung der Durchführung gewährleistet ist. Dies insbesondere auch durch die erste, bereits erfolgte Ernennung eines Ringstewards speziell für den IPZV.

Zum Thema Ringsteward – seitens des Verbandes existieren bisher keine Vorgaben hinsichtlich der Aufgaben und Zuständigkeiten. Auch das Ressort Richten beschäftigt sich zurzeit mit diesem Thema.

Nach kurzer Erläuterung von Feuchthofen zur Ausbildung/Zuständigkeiten/Aufgaben/Kompetenzen des Ringstewards der FEI und FEIF empfiehlt der SpA nach kurzer Diskussion, den Ringsteward in der Saison 2010 zunächst „nur“ in dem Bereich der Beschlagskontrollen einzusetzen. Die Entscheidung und Verantwortlichkeit für den Einsatz eines Ringstewards muss auch weiterhin uneingeschränkt beim Chefrichter angesiedelt sein.

Weitere, mögliche Einsatzbereiche werden diskutiert und sollen anlässlich der Herbsttagung 2010 des SpA detaillierter abgestimmt und beschlossen werden. Dabei ist eine Zusammenarbeit mit dem Richtressort vorgesehen.

Zuständig: Sportleitung – Herbsttagung 2010

TOP 7 – Lutz: Vorstellung elektr. Chefrichterberichtes, Erläuterung Top Ten

In Vertretung des nicht anwesenden **Lutz Lesener**, informiert **Heemann** über den Standstand.

Er verteilt die von **Lesener** erarbeiteten Arbeitspapiere – Musterausschreibung und Top- 10 - zu diesen Themenbereichen. Der elektronische Chefrichterbericht steht mit Saisonbeginn den zuständigen Chefrichtern zur Verfügung und soll ab sofort Anwendung finden.

Hinsichtlich der Top Ten erfolgt der mehrheitliche Wunsch der SpA-Mitglieder, die Top Ten auch auf die „leichten Klassen“ zu erweitern.

Zuständig: Sportleitung – Lutz Lesener

TOP 8 – Stefan: Vorstellung Arbeitspapier DIM

Das gewünschte Arbeitspapier konnte von **Stefan Althans** noch nicht abschließend erarbeitet werden.

Für die Herbstsitzung 2010 wird diese Aufgabe weiter verfolgt. Die Bundesgeschäftsstelle, **Thomas Schiller**, wird **Althans** bei seinen Bemühungen unterstützend zur Seite stehen. In das zu erstellende Arbeitspapier werden somit die Ergebnisse der DIM- Ausrichtungen 2008, 2009 und dann auch schon 2010 Berücksichtigung finden.

Zuständig: Althans – Schiller – Herbsttagung 2010

TOP 9 – Rudolf: Vorstellung Rechstellenhandbuch, Titelvergabe, Landesmeisterschaften gem. Protokoll 9.10.09

Heemann hat sich auf der Basis der von **Brengelmann** eingebrachten Anträge 004, 006, 009 und 011 zu der SpA-Sitzung vom 09.10.09 ausführlich mit den Fragestellungen auseinandergesetzt.

Er stellt seine bisher ermittelten Ergebnisse vor und verteilt hierzu ein entsprechendes Arbeitspapier.

Thema Landesverbandsmeisterschaften

Als wesentliche Ergebnisse bleibt festzustellen, dass die Landesverbandsmeisterschaften im IPZV nach recht unterschiedlichen Kriterien ausgeschrieben und ausgerichtet werden, insbesondere was die Teilnehmerberechtigung und Titelvergabe angeht.

Für den SpA ist unstrittig, dass die Ausrichtung von Landesmeisterschaften in der Hoheit der Landesverbände liegt.

Im Rahmen seiner Herbstsitzung 2010 wird sich der SpA dennoch mit dieser Thematik weiter beschäftigen und bei Bedarf auch entsprechende Beschlussfassungen vornehmen.

Paulus wird in dieser Sache zur Herbstsitzung d. J. erneut einen entsprechenden Antrag stellen.

Zuständig: Sportleitung – Paulus

Thema Rechenstellenhandbuch

Heemann informiert über die seit Jahren praktizierten Turnier-Softwareschulungen des Bundesverbandes und der damit verbundenen Bestrebungen der Qualitätssteigerung/-sicherung der Rechenstellen.

Seit 2006 gibt es diese Schulungs-/Ausbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten. Ab 2010 ist eine verbindliche, alle 2 Jahre durchzuführende Fortbildung verpflichtend, um die Lizenz zu erhalten.

Für **Heemann** ist mit diesen Maßnahmen die Qualität der Rechenstellenbetreiber ausreichend gewährleistet.

Für die Erstellung eines ergänzenden Handbuchs für Rechenstellen ist aus Sicht von **Heemann** zunächst die komplette Überarbeitung und der Abgleich der Nationalen Bestimmungen erforderlich. Er schlägt vor, dass sich die aktuell gegründete AG – siehe TOP 3 – mit dieser Thematik weiter auseinandersetzt.

Die AG wird zur Herbstsitzung 2010 ein Ergebnis vorlegen.

TOP 10 – Sonstiges

10.1 Thema Tagungsumfang und Tagungsorts für SpA-Sitzungen

Der SpA befürwortet für zukünftige Sitzungen die Durchführung einer eintägigen Sitzung (Frühjahrssitzung) an einem Werktag und einer 2-tägigen Wochenendsitzung (Herbstsitzung), an einem zentralen Ort in Deutschland.

Als Sitzungsort sollen zukünftig nur noch Orte gewählt werden, die ICE-mäßig gut erreichbar sind. Somit kommen als zentrale Tagungsorte lediglich Frankfurt/M. und Kassel infrage.

Beschluss: Durchführung zukünftiger SpA-Sitzungen gem. den aufgeführten Kriterien

Ergebnis: 6 x JA, damit eine mehrheitliche Zustimmung, so zu verfahren.

Maßnahme: Kosten- und Angebotsvergleiche möglicher Tagungsorte.

Zuständig: Sportleitung in Abstimmung mit der Bundesgeschäftsstelle

10.2 Thema „Veröffentlichung“ von Verwarnungen

Paulus informiert über die Absicht des LV Rheinland, ab der Saison 2010 bestehende und neu ausgesprochene Verwarnungen auf der Homepage des LV zu veröffentlichen.

Feuchthofen führt dazu aus, dass es hinsichtlich der Handhabung auf Bundesebene hierzu zurzeit keine Änderungen der bisherigen Verfahrensweise geben wird. Sie verweist dabei auf die Stellungnahme des damaligen Datenschutzbeauftragten Felix Peter.

Den jeweiligen Rechstellen bzw. den Veranstalter/Ausrichtern und damit auch den Chefrichtern liegt die jeweils aktuelle Verwarnliste auch zukünftig uneingeschränkt vor.

Es wird angeregt, dieses Thema in der Herbstsitzung 2010 erneut zu erörtern und bei Bedarf, für diesen Bereich eine Anpassung bzw. Änderung der nationalen Bestimmungen für die Saison 2011 vorzunehmen.

Zuständig: Sportleitung – Herbsttagung 2010

10.3 Auswahl der Richter für die DIM 2010 in Lingen

Taalke Nieberding fragt nach der Auswahl und Festlegung der Richter für die DIM 2010 in Lingen.

Die Zuständigkeit und Verantwortung der Auswahl und Festlegung liegt in den Händen der Sportleitung. Dies sieht so die zwischen dem Verband und Lingen als Ausrichter getroffene Vereinbarung vor.

10.4 Deutsche Meisterschaften im Gaedingarkeppni?

Feuchthofen informiert über den Vorschlag von Walter Feldmann zur Einführung von Deutschen Meisterschaften im Gaedingarkeppni und bitte dazu um eine kurze Meinungsfindung im SpA.

Es stellt sich die Frage, ob eine Integration dieser Bestrebungen in die Landesverbandsmeisterschaften sinnvoll und im Interesse der Landesverbände liegen könnte/würde. Die Saison 2010 soll zunächst für eine weitere Erörterung und Abstimmung dieses Themas auf Landesebene genutzt werden.

Desweiteren soll die Anzahl der durchgeführten Gaedingarkeppniveranstaltungen/Prüfungen und die Teilnehmerzahlen dieser Prüfungen in 2010 ausgewertet werden, um hier besser einen tatsächlichen Bedarf entnehmen zu können.

Der SpA sieht zurzeit keinen aktuellen Handlungsbedarf. Eine weitere Erörterung der Thematik wird für die Herbstsitzung 2010 vorgesehen.

10.5 Nachfragen nach Sachständen

Paulus verweist auf ein SpA-Protokoll aus 2008 – Thema Aberkennung von Deutschen Meister Titel – und mahnt eine ausstehende Behandlung und Beschlussfassung durch den SpA an.

Des Weiteren erkundigt sie sich nach dem Stand Sportabgabe/Passmaschine – siehe hierzu SpA Protokoll vom 09.10.09. **Carsten Eckert** war mit dieser Aufgabe beauftragt. Ergebnisse liegen aber bisher nicht vor.

Die Sportwarte der LV werden in diesem Zusammenhang gebeten, im Laufe der Saison 2010 einmal Bestands- und Bedarfzahlen in ihren LV zu ermitteln, über stationäre und ggf. mobile Startmaschinen.

Feuchthofen erkundigt sich bei den holländischen Kollegen nach der Baukonstruktion/Kosten der Passmaschine auf der WM 2007.

Zuständig: Sportleitung – Herbstsitzung 2010

10.6. Aktuelles FN Impfregelwerk an Veranstalter

Feuchthofen schlägt vor zukünftig zusammen mit den Verwarnlisten das komplette FN-Impfregelwerk an die Veranstalter zu schicken, damit das komplette Regelwerk bei Streitfällen in aktueller Form vorliegt und dem zuständigen Chefrichter und Turniertierarzt zur Entscheidungsfindung dienen kann. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Zuständig: Sportleitung – sofort

Paulus verweist auf der IPZV-Homepage veröffentlichten Angaben von Zeiten für Prüfungsteile bei Ovalbahnprüfungen.

Die dortigen Ausführungen/Angaben entsprechend nicht mehr der Realität und bedürfen dringend einer Überarbeitung. Die AG „Nationale Bestimmungen“ wird gebeten, diese Angelegenheit mit bei ihren Arbeiten zu berücksichtigen.

Feuchthofen wird mit der FEIF Sportleitung diesbezüglich ebenfalls Rücksprache halten.

Zuständig: Sportleitung – Herbstsitzung 2010

Weitere Wortmeldungen zu dem TOP Sonstiges erfolgen nicht.

Feuchthofen bedankt sich bei allen Sitzungsteilnehmern für die konstruktive Zusammenarbeit und beendet die Sitzung des Sportausschusses um 18.40 Uhr.

Bad Salzdettfurth, den 16.03.2010

Sitzungsleitung: Silke Feuchthofen

Protokollführung: Thomas Schiller